

# Einteilung

<i>1. Kapitel: Die Stellvertretung des Monarchen nach deutscher Lehre und nach der Praxis der deutschen konstitutionellen Monarchien</i>	15
<i>A. Die Regentschaft</i>	16
I. Historische Vorbemerkungen	16
II. Zum Begriff der Regentschaft	17
III. Die Gründe für den Eintritt der Regentschaft	18
1. Minderjährigkeit des Monarchen (Die ordentliche Regentschaft)	19
2. Andere Gründe (Die ausserordentliche Regentschaft)	20
a) Landesabwesenheit	21
aa) Kriegsgefangenschaft	21
bb) Verschollenheit	21
cc) Doppelregierung	21
dd) Abwesenheit zur Zeit der Thronbesteigung	21
b) Gebrechen und Krankheit	22
aa) Körperliche Mängel	22
bb) Geistige Mängel	22
c) Missbrauch der Herrschaft	22
d) Ungewissheit über die Thronfolge	23
aa) Zweifel über die Person	23
bb) Bei Vorhandensein eines Nasciturus	23
IV. Die zur Regentschaft berufene Person	24
1. Berufung nach Thronfolgeordnung (Agnatenprinzip)	24
2. Die Frauenberufung (Kognatenprinzip)	24
3. Ausserfamiliäre Berufung	25